UNIVERSITÄT MANNHEIM
Philosophische Fakultät

Studienführer

M.A. Kultur und Wirtschaft: Germanistik

Foto: Norbert Bach

Universität Mannheim
Stand: Juli 2026

Inhalt

1. Allgemeines zum Studiengang 3

2. Anlaufstellen und Zuständigkeiten 4

Studiengangsmanagement 4

Fachstudienberatung 4

Studienorganisation und Studienbüro 4

Veranstaltungsangebot und -anmeldung 4

Auslandsaufenthalte 4

Anerkennungen und Prüfungsangelegenheiten 4

Studieren in besonderen Lebenslagen 4

3. Modulübersichten 5

4. Modulbeschreibungen 8

4.1 Kernfach 8

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre 11

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre 14

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten 17

6. Exemplarische Studienpläne 18

A. Linguistische Ausrichtung 18

B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung 19

C. Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft 20

Dieser Studienführer ist ein Hilfsmittel zum besseren Verständnis der für Sie rechtlich verbindlichen Prüfungsordnung und bietet einen zusammenfassenden Überblick zum Studiengang „M.A. Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ der Universität Mannheim. Beachten Sie deshalb bitte unbedingt Ihre rechtlich verbindliche Prüfungsordnung. Die vollständige Prüfungsordnung finden Sie auf den Seiten des Studienbüros.

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolvent*innen mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschafts-wissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kultur- und sprachlichen wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen.

Der Studiengang wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Germanistik, das rund 70% des Studiums in Anspruch nimmt, und einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach – Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre –, das etwa 30 % ausmacht.

Im interdisziplinären Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ können die Studierenden im Kernbereich unter drei Schwerpunktoptionen wählen: Es gibt die rein linguistische Variante, die rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung und eine Kombinationsvariante, bei der Linguistik und Literaturwissenschaft gleichberechtigt studiert werden. Hinzu kommt das Sachfach bzw. VWL.

Gerade die Verknüpfung des philologisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventinnen und Absolvent*innen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber*innen für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit deutscher Sprache und Literatur sowie die Bereitschaft zu intensiver und ausgiebiger Lektüre mitbringen. Des Weiteren sind Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet erforderlich.

Informationen zum Studiengang und weitere Programme

Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“ finden Sie unter:

https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/

2. Anlaufstellen und Zuständigkeiten

Studiengangsmanagement

Allgemeine organisatorische Fragen zum Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ sowie Fragen zu den wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen beantwortet die Studiengangsmanagerin für Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät, Aline Schmidt:

master.phil@uni-mannheim.de

Fachstudienberatung

Ansprechpersonen für die Fachstudienberatung im Kernfach Germanistik ist PD Dr. Ulrich Kittstein. In der Beratung können insbesondere Fragen zur fachlichen Gestaltung des Studiums, zur Wahl von Modulen und Schwerpunkten sowie zum Studienverlauf im Fach geklärt werden:

ulrich.kittstein@uni-mannheim.de

Studienorganisation und Studienbüro

Das Studienbüro II unterstützt bei administrativen Anliegen rund um das Studium, insbesondere bei Fragen zur Einschreibung, Prüfungsanmeldung und zu Studienformalitäten. Ihre Ansprechperson ist Andrea Rüttiger.

studienbuero-germanistik@uni-mannheim.de

Veranstaltungsangebot und -anmeldung

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie unter „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim. Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt:

https://portal2.uni-mannheim.de/

Auslandsaufenthalte

Das Auslandsteam der Philosophischen Fakultät informiert zu Auslandsaufenthalten, Austauschprogrammen und Partneruniversitäten:

https://www.phil.uni-mannheim.de/internationales

Anerkennungen und Prüfungsangelegenheiten

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig:

http://www.uni-mannheim.de/zpa

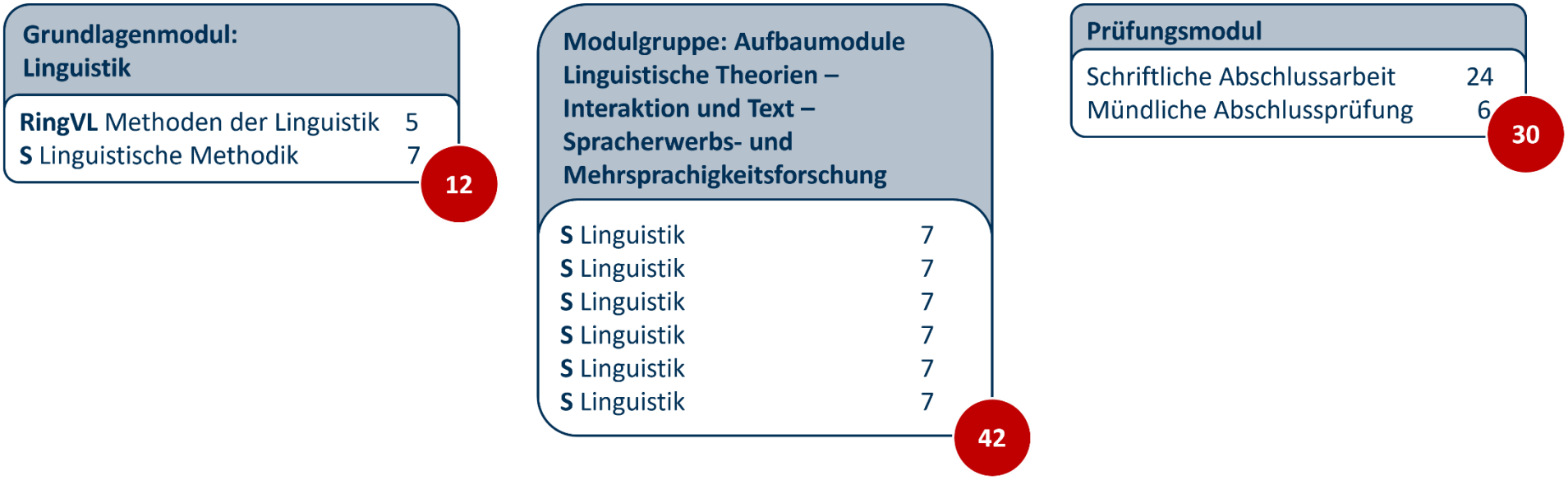
Studieren in besonderen Lebenslagen

Für Fragen zum Studium mit Behinderung, chronischer Erkrankung, Pflegeverantwortung oder mit Kindern berät die Koordinationsstelle Studieninformationen. Ihre Ansprechperson ist Caterina Katzer:

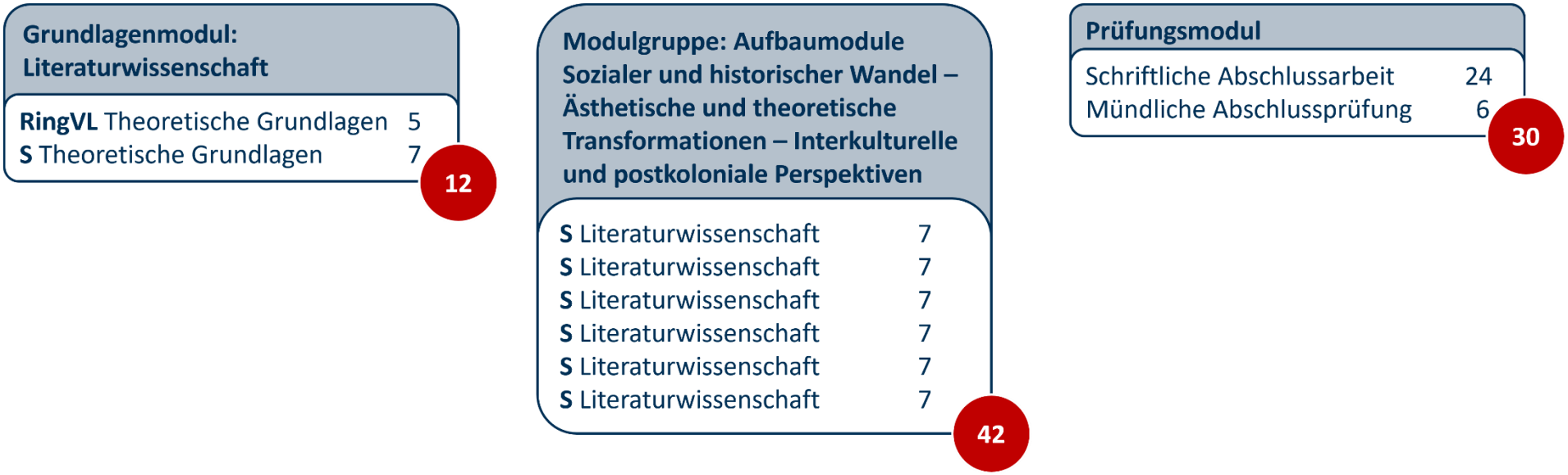
besondere.lebenslagen@uni-mannheim.de

3. Modulübersichten

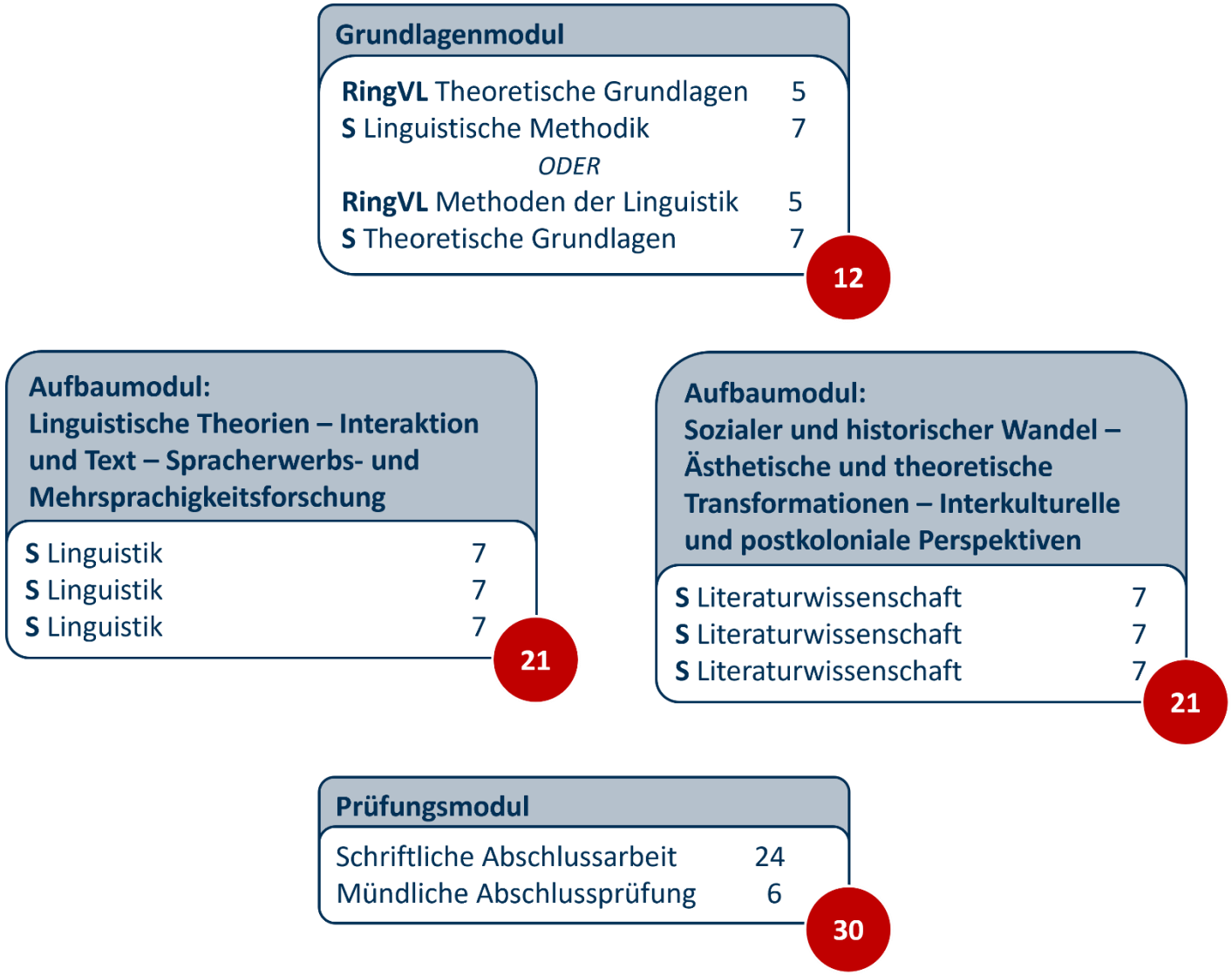
A. rein linguistische Ausrichtung



B. rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung



C. Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft



4. Modulbeschreibungen

4.1 Kernfach

A. Linguistische Ausrichtung

- **Grundlagenmodul: Linguistik [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul: Linguistik setzt sich zusammen aus der Ring-VL Methoden der Linguistik und dem Seminar Linguistische Methodik.

Dabei konzentriert sich die Ring-VL Methoden der Linguistik auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer*innen diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Das Seminar Linguistische Methodik wird mit wechselnden Inhalten und alternierenden Methodenschwerpunkten vom Seminar für Deutsche Philologie sowie durch Lehrende des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) angeboten. Es soll im ersten oder spätestens im zweiten Semester belegt werden. Jedes Semester stehen mindestens zwei Seminare dieser Kategorie zur Auswahl. **Wichtig: Welche Seminare aus dem Gesamtangebot als Seminar Linguistische Methodik belegbar sind, ist jeweils im Veranstaltungskommentar im Portal² aufgeführt.**

Es sind folgende weiteren Module zu belegen:

- **Aufbaumodule: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [42 ECTS]**

Die beiden Aufbaumodule Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung bestehen aus jeweils drei Seminaren der Linguistik, die aus dem Veranstaltungsangebot des Masterstudiengangs „Sprache und Kommunikation“ gewählt werden können. Mindestens zwei der belegten Seminare sind mit einer Hausarbeit abzuschließen.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Dies schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung der Prüfer*innen, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

- **Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul Literaturwissenschaft setzt sich zusammen aus der Ring-VL Theoretische Grundlagen und dem Seminar Theoretische Grundlagen.

In der Ring-VL Theoretische Grundlagen führen ProfessorInnen und DozentInnen der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema ‚Theorien der Kultur der Moderne‘ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Das Seminar Theoretische Grundlagen beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer*innen keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Es sind folgende weiteren Module zu belegen:

- **Aufbaumodule: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven [42 ECTS]**

Die beiden Aufbaumodule: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven setzen sich aus jeweils drei Seminaren der Literaturwissenschaft zusammen, die aus dem Angebot des Masterstudiengangs „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ gewählt werden können.

Im Bereich „Sozialer und historischer Wandel“ sollen die Studierenden literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen Strukturen und der lebensweltlichen Orientierungen kennenlernen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

Gegenstand der Veranstaltungen im Bereich „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sind wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

Die Veranstaltungen unter der Rubrik „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ tragen der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr auf rein nationalphilologischer Ebene angegangen werden können. Moderne definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte. Mindestens zwei der belegten Seminare sind mit einer Hausarbeit abzuschließen.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Dies schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung der vorgesehenen Prüfer*innen, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

Es ist empfehlenswert, den Arbeitsprozess und das Thema frühzeitig mit Ihrer Betreuungsperson abzustimmen. Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich zudem jederzeit an die Fachstudienberatung wenden. Maßgeblich bleiben in allen Fällen die Bestimmungen der Prüfungsordnung.

Die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt per Formular, das Sie im Studienbüro per E -Mail anfordern müssen.

C. Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft

- **Grundlagenmodul [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul setzt sich zusammen aus einer der folgenden Ring-Vorlesungen und einem der beiden folgenden Seminare[1]:

In der Ring-VL Grundlagen führen ProfessorInnen und DozentInnen der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne" ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

oder

Die Ring-VL Methoden der Linguistik konzentriert sich auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer*innen diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Das Seminar Linguistische Methodik wird mit wechselnden Inhalten und alternierenden Methodenschwerpunkten vom Seminar für Deutsche Philologie sowie durch Lehrende des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) angeboten. Es soll im ersten oder spätestens im zweiten Semester belegt werden. Jedes Semester stehen mindestens zwei Seminare dieser Kategorie zur Auswahl. Wichtig: Welche Seminare aus dem Gesamtangebot als Seminar Linguistische Methodik belegbar sind, ist jeweils im Veranstaltungskommentar im Portal² aufgeführt.

oder

Das Seminar Theoretische Grundlagen beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer*innen keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und

[1] RingVL und Seminar müssen bei der Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft aus beiden Disziplinen kombiniert belegt werden.

Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Es sind folgende weitere Module zu belegen:

- **Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [21 ECTS]**

Das Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung besteht aus drei Seminaren der Linguistik, die aus dem Veranstaltungsangebot des Masterstudiengangs „Sprache und Kommunikation“ gewählt werden können.

- **Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven [21 ECTS]**

Das Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven setzt sich aus drei Seminaren der Literaturwissenschaft zusammen, die aus dem Angebot des Masterstudiengangs „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ gewählt werden können.

Im Bereich „Sozialer und historischer Wandel“ sollen die Studierenden literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen Strukturen und der lebensweltlichen Orientierungen kennenlernen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

Gegenstand der Veranstaltungen im Bereich „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sind wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

Die Veranstaltungen unter der Rubrik „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ tragen der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr auf rein nationalphilologischer Ebene angegangen werden können. Moderne definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte. Mindestens zwei der belegten Seminare sind mit einer Hausarbeit abzuschließen.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Dies schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung der vorgesehenen Prüfer*innen, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach BWL werden Veranstaltungen aus dem Studiengang Mannheim Master in Management der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus allen Areas belegen, sofern diese für Studierende des MAKUWI geöffnet sind. Der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des Mannheim Master in Management sollte daher vor jedem Semester konsultiert werden! Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen. Bitte nutzen Sie den Filter ‚Verwendbarkeit':

https://www.bwl.uni-mannheim.de/modulkatalog-mmm/

Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion ‚Mein Studienplaner' im Studierendenportal.

Für Studierende, die ab dem HWS 2026 das Studium im M.A. Kultur und Wirtschaft aufnehmen oder das Sachfach BWL neu beginnen, gilt:

Sie müssen im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der BWL belegen. Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Bei der Belegung gilt:

- Es müssen Veranstaltungen aus mindestens drei unterschiedlichen Areas belegt werden.
- In einer Area dürfen maximal 18 ECTS-Punkte, in jeder weiteren Area maximal 16 ECTS-Punkte erbracht werden.
- Die Festlegung der Area, in der bis zu 18 ECTS-Punkte absolviert werden können, erfolgt über eine entsprechende Festlegung der Schwerpunktarea im Studierendenportal.

Für Studierende, die bereits vor dem HWS 2026 das Sachfach BWL begonnen (= eine Veranstaltung der BWL belegt!) haben, gilt:

Sie müssen im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der BWL belegen. Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung auschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können keine weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, die Masterarbeit an allen Lehrstühlen aller Areas zu schreiben, die Veranstaltungen für Studierende des MAKUWI öffnen.

Für das Anfertigen der Masterarbeit in der BWL müssen die Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle erfüllt werden. Bitte informieren Sie sich frühzeitig und planen Sie den Ablauf entsprechend.

Vorgehen zur Anfertigung der Masterarbeit in der BWL:

1. *Zeitplan und Beratungsgespräch*

   Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. Fachsemester verfasst. Im Semester davor ist das zugehörige 7000er (ehemals 700er) Forschungsseminar zu absolvieren. Daher

sollten Sie sich spätestens bis zum Ende des 2. Fachsemesters für einen Lehrstuhl entscheiden und frühzeitig einen Beratungstermin beim Studiengangsmanagement Master der Philosophischen Fakultät vereinbaren.

Vor der Beantragung des Prüfungsmoduls BWL ist dieser Beratungstermin verpflichtend. Das für die Antragstellung beim Zentralen Prüfungsausschuss erforderliche Formular (siehe Punkt 4) wird ausschließlich durch das Studiengangsmanagement ausgegeben.

2. *Voraussetzungen des Lehrstuhls*

   Die vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Masterarbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden. Informieren Sie sich frühzeitig im Modulkatalog des MMM.

3. *Das Forschungsseminar*

   Die Platzvergabe für Forschungsseminare erfolgt in einem Anmeldeverfahren unter Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen.

   Der Anmeldezeitraum wird auf der Webseite des MMM im Menüpunkt „Seminar“ bekannt gegeben: https://www.bwl.uni-mannheim.de/studium/master/mmm/informationen-fuer-studierende/

   Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf die Zulassung zum Forschungsseminar oder auf die Betreuung einer Masterarbeit. Für die Teilnahme am 7000er Forschungsseminar sind die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu beachten.

4. *Antrag auf Export beim ZPA*

   Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Masterarbeit gegeben hat, müssen Sie zur endgültigen Genehmigung den Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) stellen. Das Antragsformular muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.

   Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Masterarbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.

5. *Export des Abschlussmoduls*

   Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.

6. *Vorbehalt*

   Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Masterarbeit abzulehnen.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss (ZPA)

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
Universität Mannheim
L9, 7, 3. OG
68131 Mannheim
http://www.uni-mannheim.de/zpa

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach VWL werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweitere Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen.

Ein Wechsel vom einmal begonnen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Einfaches Sachfach VWL

Es sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen (Fußnoten auf der folgenden Seite):

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre				**36-42**
Prüfungsmodul bzw. -fach	**Form und Art der Prüfung**	**Dauer**	**Abschluss**	**ECTS**
Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen				**22-24**
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8
VL Grundlagen der Ökonometrie[1]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. min. 14 ECTS)				**14-18**
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8
VL Wirtschaftsgeschichte[2]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6

VL + Ü Business Economics I[3]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II[3]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics[3,4]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL[5]			LN/TP	

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				**36-42**
Prüfungsmodul bzw. -fach	**Form und Art der Prüfung**	**Dauer**	**Abschluss**	**ECTS**
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I[3]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II[3]	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics[3, 6]	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics[3, 6]	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics[3, 6]	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL[5]			LN/TP	

[1] Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

[2] Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

[3] Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

[4] Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

[5] Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

[6] Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikkurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

Hinweise zu Belegungsmodalitäten im Sachfach VWL	
Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich	
• Vorlesungen aus dem Grundlagenbereich B.Sc. VWL	Anmeldung über das Portal während des regulären Anmeldezeitraums des Fachbereichs VWL.
Veranstaltungen im Wahlbereich	
• Vorlesungen aus dem Grundlagenbereich B.Sc. VWL	Anmeldung über das Portal während des regulären Anmeldezeitraums des Fachbereichs VWL.
• Vorlesungen aus dem Spezialisierungsbereich B.Sc. VWL	Anmeldung vor Semesterbeginn per E-Mail beim Studiengangsmanagement M.Sc. VWL.
• Seminare aus dem Spezialisierungsbereich B.Sc. VWL	**Die Anmeldung erfolgt frühzeitig!** Bitte informieren Sie sich bereits am Ende der Vorlesungszeit über die Angebote und Anmeldemodalitäten im Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs VWL: https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/vorlesungsverzeichnis/
• Vorlesungen aus dem Spezialisierungsbereich M.Sc. VWL	Melden Sie sich bei Interesse vor Semesterbeginn per E-Mail beim Studiengangsmanagement M.Sc. VWL
• Seminare aus dem Spezialisierungsbereich M.Sc. VWL	Zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn finden online Infosessions zu den einzelnen Seminaren statt. Bitte beachten Sie grundsätzlich die erforderlichen Vorkenntnisse und Teilnahmevoraussetzungen. Melden Sie sich bei Interesse nach den Infosessions und vor Semesterbeginn beim Studiengangsmanagement M.Sc. VWL. Das semesteraktuelle Kursangebot und die Zeiten und Zoom-Links der Infosessions finden Sie auf den Seiten des Fachbereichs VWL: https://www.vwl.uni-mannheim.de/en/academics/msc-economics/course-catalog/

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Sebastian Herdtweck
Studiengangsmanagement M.Sc. VWL
L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.05
Tel.: 0621/181-1763
E-Mail: econgrad@uni-mannheim.de
Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zur Prüfung und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter*innen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen Ihre Studienberater*innen in den Fachbereichen.

Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April, und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. Bitte beachten Sie, dass für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur einmal und nur im Kernfach möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei einer studienbegleitenden Prüfung im Kernfach möglich. Bei der zweiten Wiederholung sind Sie verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.
- Für Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Sachfach gelten die Regelungen der jeweiligen Prüfungsordnung des Studiengangs, aus dem das Sachfach stammt. Dies betrifft insbesondere Prüfungsform, Prüfungsdauer, Prüfungsanmeldung sowie Rücktrittsregelungen.
- Bitte beachten Sie, dass die Prüfungsmodalitäten im Sachfach daher von den Regelungen im kulturwissenschaftlichen Kernfach abweichen können.

Prüfungsanmeldung und Prüfungsmodalitäten im Sachfach BWL

- Es gilt der vorgezogene Zeitraum zur Prüfungsanmeldung
- Die Prüfungsanmeldung ist in der Regel ausschließlich zum Ersttermin möglich
- Ein Rücktritt ist in der Regel nicht mehr möglich, sobald eine prüfungsrelevante Teilleistung erbracht wurde (z.B. ab der Ausgabe bzw. Annahme eines Referatsthemas).

Informieren Sie sich frühzeitig über die jeweils geltenden Regelungen Ihres Sachfachs auf den Seiten des zuständigen Studienbüros.

https://www.uni-mannheim.de/pruefungen/studierende/bwl/

6. Exemplarische Studienpläne

A. Linguistische Ausrichtung mit BWL

Semester	Veranstaltung	Modul	ECTS-Punkte	Gesamtanzahl ECTS-Punkte
1. HWS	Ring-VL Methoden der Linguistik	Grundlagenmodul	5	**31**
	S Linguistische Methodik	Grundlagenmodul	7	
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Linguistik	Aufbaumodule	7	**33**
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Linguistik	Aufbaumodule	7	**26**
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	**30**
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				120

***Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung benötigen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.**

B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung mit BWL

Semester	Veranstaltung	Modul	ECTS-Punkte	Gesamtanzahl ECTS-Punkte
1. HWS	Ring-VL Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	5	**31**
	S Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	**33**
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	**26**
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	**30**
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				120

***Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung benötigen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.**

C. Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft mit BWL

Semester	Veranstaltung	Modul	ECTS-Punkte	Gesamtanzahl ECTS-Punkte
1. HWS	Ring-VL Methoden der Linguistik**	Grundlagenmodul	5	**31**
	S Theoretische Grundlagen**	Grundlagenmodul	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Linguistik	Aufbaumodule	7	**33**
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	**26**
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	**30**
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				120

***Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung benötigen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.**

**** Beispielbelegung. Es ist auch die Kombination RingVL Theoretische Grundlagen + S Linguistische Methodik möglich.**